

## **Sanierung von L 2009: Erhebliche Schäden nach Unwetter**

Die L 2009 wird dringend saniert, da mehrere Schäden durch Unwetter entstanden sind. Verkehrsfreigabe verzögert sich in Greifenstein. Informationen zu den geplanten Maßnahmen und Herausforderungen.

Die Straßenbauarbeit in Niederösterreich ist eine zentrale Aufgabe für die Infrastrukturentwicklung, insbesondere nach den verheerenden Unwettern, die die Region getroffen haben. In einem aktuellen Bericht kündigte Harald Kaufmann, der Leiter der Straßenbauabteilung NÖ in Tulln, an, dass die Arbeiten an der L 118 zwischen Greifenstein und Höflein sowie an der L 2009 bei Hadersfeld im Frühjahr 2025 beginnen sollen. Diese Vorhaben sind von entscheidender Bedeutung, um die durch die Unwetterkatastrophe verursachten Schäden zu beheben.

Die jüngsten Unwetter haben die Straßeninfrastruktur stark in Mitleidenschaft gezogen, wie Kaufmann erläutert. Rund 100 Hangrutschungen, Überschwemmungen und umgestürzte Bäume führten dazu, dass über 40 Landesstraßen in der Region Tulln gesperrt werden mussten. Solche Naturereignisse verdeutlichen die Dringlichkeit, mit der die betroffenen Verkehrswege saniert werden müssen.

### **Schäden an der Infrastruktur**

Insbesondere die L 2009 weist an mehreren Stellen gravierende Schäden auf, die einen kompletten Neubau der Straße erforderlich machen. Dies steht im Einklang mit der Notwendigkeit, die Verkehrssicherheit für die Bürger zu

gewährleisten. Der Straßenbauabteilung ist es ein großes Anliegen, die notwendigen Maßnahmen schnell und effektiv umzusetzen, um die Verkehrsfreigabe zeitnah wieder zu ermöglichen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass extreme Wetterereignisse immer häufiger auftreten, was eine kontinuierliche Wartung und den Ausbau der Straßeninfrastruktur erforderlich macht. Es bleibt abzuwarten, wie schnell die Bauarbeiten voranschreiten, um so schnell wie möglich eine Wiederherstellung der normaler Verkehrsverhältnisse zu erreichen. Weitere Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht **auf [www.noen.at](http://www.noen.at)**.

Die Prognosen für die Bauarbeiten sind optimistisch. Mit einer rechtzeitigen Umsetzung könnte es gelingen, die Hauptverkehrswege bald wieder für den Durchgangsverkehr freizugeben, was einen bedeutenden Schritt in Richtung Normalität darstellen würde. Alle Augen sind nun auf die Entwicklungen in den kommenden Monaten gerichtet, während die Straßenbauabteilung an der Wiederherstellung der Infrastruktur arbeitet.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**